

Dr. Kaiser A

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes  
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

---

Arb.Nr. VIII/2/61

17.4.1950

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten  
im Bundesgebiet  
in der Zeit vom 26.3.-1.4.1950.

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 13. Woche des Jahres 1950 (26.3.-1.4.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Zahl der Neuerkrankungen ist wieder gesunken und ist die niedrigste im 1. Vierteljahr 1950. Der Stand der 13. Woche 1949 lag höher.

Scharlach: Die Anzahl der neuerkrankten Personen ist angestiegen und zwar in allen Ländern des Bundesgebietes ausser Nordrhein-Westfalen und Württemberg-Hohenzollern. Zur Zeit kommen auf 100 000 der Bevölkerung rund 3 an Scharlach Erkrankte.

Masern: Ausser Rheinland-Pfalz verzeichnen die Berichtsländer einen Rückgang.

Übertragb. Genickstarre: Bayern berichtet von 9 Neu-Infektionen in dieser Woche.

Unterleibstyphus und Paratyphus: Beim Unterleibstyphus liegt der Stand der 13. Woche 1949 wesentlich höher als der jetzige, beim Paratyphus dagegen niedriger.

Geschlechtskrankheiten: Die Zahl der gemeldeten Syphilisfälle ist in Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern grösser als die der gemeldeten Gonorrhoeefälle. Im Gegensatz dazu steht Bayern, wo die Syphilisneuerkrankungen in dieser Woche nur den 10. Teil der Gonorrhoeenerkrankungen betragen.

Grippe: In Niedersachsen ist die Anzahl der Grippeerkrankungen gegenüber der Vorwoche ganz erheblich gestiegen; hauptsächlich sind Hannover-Stadt und der Reg. Bez. Osnabrück betroffen. Während in der entsprechenden Vorjahreszeit die Grippe im Bundesgebiet bereits zurückging und 11 Personen von 100 000 erkrankt waren, sind es in dieser Woche zwar nur 8 von 100 000, aber diese Zahl ist die höchste seit Anfang 1950.

Trachom: Hamburg berichtet 1 Neuerkrankung.

Berichtigung:

=====

In dem Stat. Bericht vom 22.2.1950 "Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im Bundesgebiet in den Jahren 1947 und 1948" (Arb.-Nr. VIII/2/53) sind folgende Zahlen statt der bereits gemeldeten einzusetzen (bereits gemeldete Zahlen in Klammern):

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im Bundesgebiet im Jahre 1948, Grundzahlen, Blatt 1.

Krankheiten	Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen
2 Scharlach	38 351 (38 352)	11 862 (11 863)
6 Tbc anderer Organe	23 088 (23 087)	7 667 (7 666)
11 Kinderlähmung	5 408 (5 407)	1 136 (1 135)
12 Unterleibstypus	12 143 (12 146)	3 257 (3 260)
13 Paratyphus	6 029 (6 030)	1 818 (1 819)
18 Malaria	2 056 (2 055)	395 (394)
19 Trachom	126 (127)	30 (31)
22 Krätze	165 491 (165 480)	38 331 (38 320)
24 Syphilis	96 609 (96 608)	33 751 (33 750)
25 Andere Geschlechts- krankheiten	465 (464)	127 (126)

Verhältniszahlen, auf 10 000 der Bevölkerung, Blatt 2.

Keine Änderung bei den Zahlen des Bundesgebietes.

Krankheiten	Nordrhein-Westfalen
18 Malaria	0,32 (0,31)
22 Krätze	30,58 (30,57)

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 13. Woche vom 26.3. bis 1.4.1950

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt. Lebensm. Vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzdg.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	32	54	20	.	.	.	1	13	1	.	.
Hamburg	24	41	6	o	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	92	139	98	o	3	1	.	13	12	1	.
Nordrhein-Westfalen	295	409	130	3	5	.	.	13	18	1	2
Bremen	13	15	8	o	.	.	.	3	3	.	.
Hessen	52	125	146	79	2	1	.	6	3	1	1
Württemberg-Baden	33	159	65	18	.	1	1	2	5	.	1
Bayern	118	361	238	199	9	.	3	6	1	3	1
Rheinland-Pfalz	55	91	43	42	1	2	.	2	3	.	.
Baden	11	10	32	5	.	.	.	2	4	.	.
Württemberg-Hohenzollern	16	16	14	14	.	.	1	2	1	.	.
<b>Bundesgebiet</b>											
Neuerkrankungen insges.											
13. Woche 1950	741	1 420	800	360	20	5	6	62	51	6	5
13. Woche 1949	806	810	807	428	19	.	12	125	31	12	1
je 100 000 d. Bevölk. <sup>1)</sup>											
13. Woche 1950	1,54	2,96	1,67	0,93	0,04	0,01	0,01	0,13	0,11	0,01	0,01
13. Woche 1949	1,70	1,71	1,71	0,9%	0,04	o	0,03	0,28	0,03	0,03	0,00

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lunge- entzün- dung	Kind- bett- fieber <sup>2)</sup>	Fieber- hafte Fehlgeb. <sup>2)</sup>	Malaria <sup>3)</sup>	Bang- sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	70	53	.	4	7	1	2	1	1	8	9
Hamburg	83	26	1	o	11	.	.	.	.	38	4
Niedersachsen	215	158	1	2 706	51	1	2	.	1	7	53
Nordrhein-Westfalen	429	267	.	11	57	1	8	.	.	45	54
Bremen	33	27	.	o	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	221	123	o	229	o	1	.	.	.	9	2
Württemberg-Baden	89	53	o	31	o	.	.	1	.	5	5
Bayern	229	24	.	790	o	3	.	1	2	27	81
Rheinland-Pfalz	31	35	.	25	o	.	.	.	1	5	8
Baden	16	9	.	o	o	.	.	.	.	2	.
Württemberg-Hohenzollern	10	11	o	50	o	.	.	.	.	.	.
<b>Bundesgebiet</b>											
Neuerkrankungen insges.											
13. Woche 1950	1 426	786	2	3 846	126	7	12	3	5	146	216
13. Woche 1949	1 741	1 331	6	4 861	492	4	17	15	6	115	1 388
je 100 000 d. Bevölk. <sup>1)</sup>											
13. Woche 1950	2,97	1,54	0,01	8,63	0,52	0,06	0,10	0,01	0,01	0,32	0,47
13. Woche 1949	3,68	2,81	0,01	11,05	2,06	0,04	0,16	0,03	0,01	0,27	3,05

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Ausserdem 3 Rückfälle.